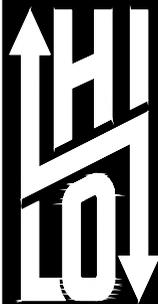


VASSILLI



18.64ML

GEBRAUCHSANLEITUNG

TEDESCO
Rev. 09-2019

Sehr geehrter Kunde,

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen HI-LO Aufsteh-Rollstuhles.

Die vorliegende Bedienungsanleitung vermittelt Ihnen die notwendigen Informationen für die Inbetriebnahme und den sicheren Gebrauch Ihres Rollstuhls. Je besser Sie Ihren Rollstuhl zu beherrschen lernen, desto besser wird er Ihnen helfen, in neue Dimensionen vorzustoßen. Achten Sie bitte darauf, dass Sie Ihre Bedienungsanweisung stets bei sich haben. **Bei Störungen oder Schwierigkeiten irgendwelcher Art wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler um Hilfe.**



ACHTUNG: 

Bitte Lesen Sie und ggf. Ihre Begleitperson vor dem ersten Gebrauch die Bedienungsanleitung und beachten Sie sie sorgfältig. Der HILO ist ein technisches Hilfsmittel, an das Sie sich langsam gewöhnen sollten. Übung macht den Meister!!!



Ist der Nutzer ein Kind oder benötigt der Nutzer zur Nutzung dieses Hilfsmittels Hilfe anderer Personen, so sollten die Hilfspersonen vor der ersten Nutzung diese Gebrauchsanleitung sorgfältig lesen und bei der Nutzung beachten. Vergewissern Sie sich, dass das Kind die Hinweise - insbesondere die Sicherheitshinweise verstanden hat.

GEBRAUCHSBESTIMMUNG:

Die im folgenden beschriebenen Hilfsmittel sind manuell angetriebene Rollstühle, die im Rahmen der technischen Gegebenheiten zur Anpassung an die Bedürfnisse eines individuellen Nutzers geeignet sind. Sie sind geeignet zum Wiedereinsatz, wobei die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Wartungsarbeiten (s. insbesondere S. 17) durchzuführen sind. Die Rollstühle sind zum Fahren einer Person, die sich selbst antreibt oder die von einer weiteren Person geschoben wird, geeignet. Bei Zurüstung eines Elektroantriebes muss die Freigabe des Hersteller eingeholt werden.



ACHTUNG: Nur im Rahmen der Gebrauchbestimmung zu nutzen!



BEACHTUNG:

Im öffentlichen Straßenverkehr gelten für manuell angetriebene Rollstühle die Vorschriften der StVO. Manuelle Rollstühle müssen im öffentlichen Straßenverkehr mit passiver Beleuchtung ausgestattet sein.



**ACHTUNG:
BEACHTEN SIE GENAU UND IMMER DIE HINWEISE DER
GEBRAUCHSANLEITUNG INSBESONDERE DIE SICHERHEITSHINWEISE!**

CE Konformitätserklärung _____	S.3
Gebrauch _____	ab S.4
Beinstützen _____	ab S.6
Kniepelotten _____	ab S.8
Rücken _____	S.10
Einstellen der achsen _____	S.11
Antriebsräder mit schnellverschluss _____	S.12
Auf-stehen _____	S.13
Laden der batterie _____	ab S.14
Verkabelung _____	S.15
 Wartung _____	S.16
Zubehör (auswahl) _____	S.17
Ersatzteile (auswahl) _____	S.18
Typenschild _____	S.19
 Entsorgung _____	S.20
Ausgewählte Hinweise zur Fehlnutzung _____	ab S.21
Garantie _____	ab S.24

18.64ML Manueller Rollstuhl mit elektrischer Aufstehfunktion

Ein Aufstehrollstuhl designed für aktive Fahrer.

Leichte Aluminium-Rahmenkonstruktion, beschichtet. Sitzverstellung +8cm in der Tiefe mit Sitzhöhen von 50 und 55 cm. Die Antriebsradposition lässt sich zur Optimierung der Fahreigenschaften für den Nutzer Verstellen. Die Sitzneigung kann zwischen 0° und 12 ° (hinten abgesenkt) eingestellt werden. Sitzbreiten ab 36 cm. Tragkraft 100 kg (SB. 36- 40 cm: 75 kg).

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (2007/47/CE Richtlinie)



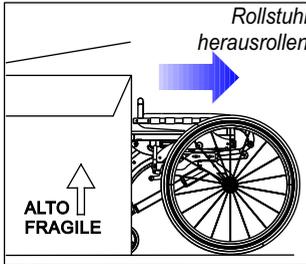
Alle in diesem Handbuch beschriebenen Artikel entsprechen der 2007/47/CE Richtlinie. Die Konformität mit der Richtlinie ist gegeben durch Einhaltung der folgenden für die Bauweise bestehenden allgemeinen Vorschriften und Testmethoden für die harmonisierten Normen:

EN 12182 Technische Hilfsmittel für Behinderte. Allgemeine Erfordernisse und Testmethoden

EN 12183 Manuelle Rollstühle Erfordernisse und Testmethoden

*Il responsabile
della conformità*


Die folgenden Informationen beruhen auf dem technischen und Wissensstand bei Drucklegung. Vassilli Srl. ist berechtigt technische Änderungen an den Hilfsmittel ohne vorherige Information vorzunehmen.



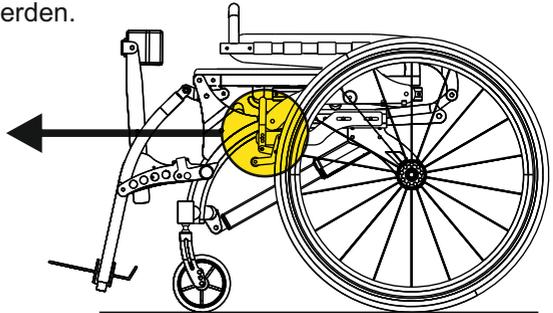
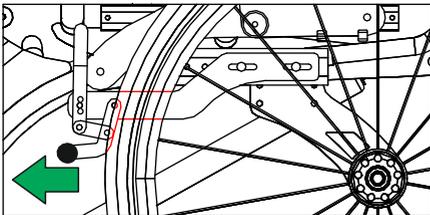
Öffnen Sie den Karton oben und nehmen Sie vorsichtig alles Zubehör heraus, ohne es zu beschädigen. Lösen Sie die Bremsen, legen Sie den Karton vorsichtig um und rollen Sie den Rollstuhl heraus.

Papier, Pappe und Kunststoffverpackungen führen Sie gemäß den geltenden Gesetzen der Wiederverwertung zu. *Nicht in der Umwelt entsorgen!*

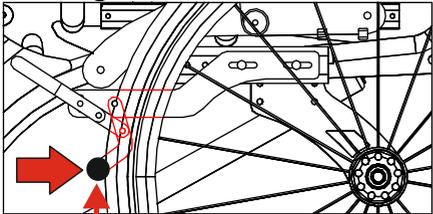


BREMSSYSTEM: Der Rollstuhl ist mit 2 Druckbremsen ausgestattet, die direkt auf die Reifen der Hinterräder des Rollstuhls wirken. Daher ist es wichtig, dass die Reifen auf den richtigen Druck aufgepumpt werden.

Räder frei



Räder gebremst

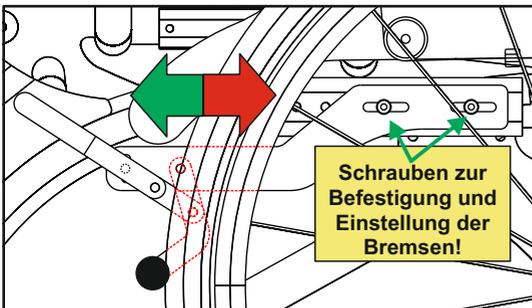


Das Paar Bremsen ist ein wichtiges Sicherheitselement für den Nutzer. Sie sind seitlich angebracht, so dass der Nutzer sie erreichen kann. Durch nach vorn drücken des Hebels blockieren Sie die Räder. Durch ziehen des Hebels geben Sie die Räder frei. Prüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktionsfähigkeit der Bremsen.

Nutzen Sie die Bremsen nur paarweise.

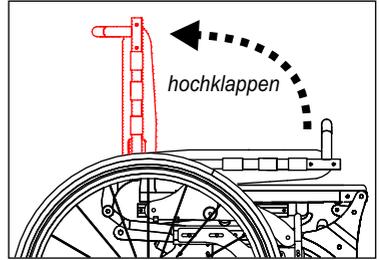


WARNUNG: Prüfen Sie vor der Nutzung, dass die Bremse so eingestellt ist, dass die Bremsbacken bei geschlossener Bremse durch den Druck auf den Reifen die Drehung der Räder verhindern!

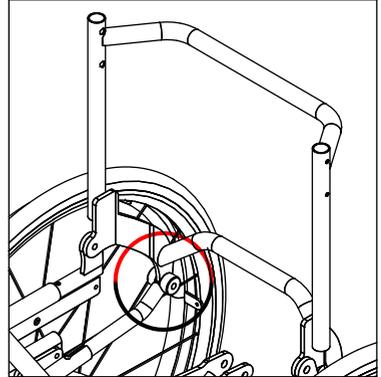


Wenn der Rollstuhl nicht richtig bremst, ist es notwendig, die am Rollstuhlrahmen befestigte Bremshalterung nachzustellen. Die Bremshalterung verfügt über Langlöcher, mit Hilfe derer Sie die Position der Bremse einstellen können (siehe Zeichnung links). **WARNUNG:** Jedes Mal, wenn Sie die Hinterrad-Position ändern, müssen Sie die Bremsposition anpassen!!!

Für den Transport ist der Rücken nach vorn geklappt. Bei der Inbetriebnahme klappen Sie ihn in eine aufrechte Position und fixieren Sie ihn mit den beiden Rendelschrauben hinten. s.S. 5

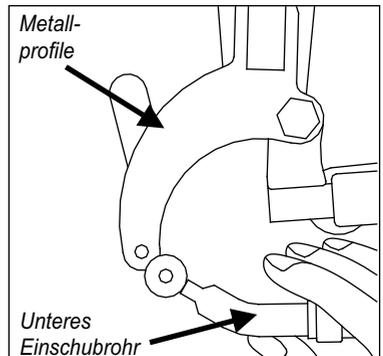


Wenn sich der Rücken in senkrechter Position befindet, befestigen Sie ihn mit den beiden Rendelschrauben, indem Sie die beiden hinten gelegenen Metallprofile verbinden.



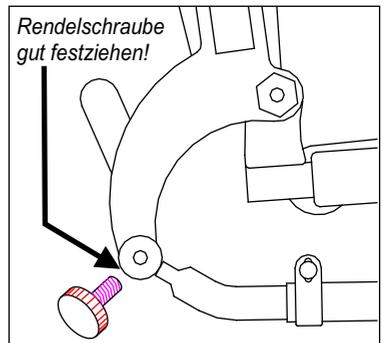
Mit der eine Hand bewegen Sie den Rücken, mit der anderen das untere Einschubrohr.

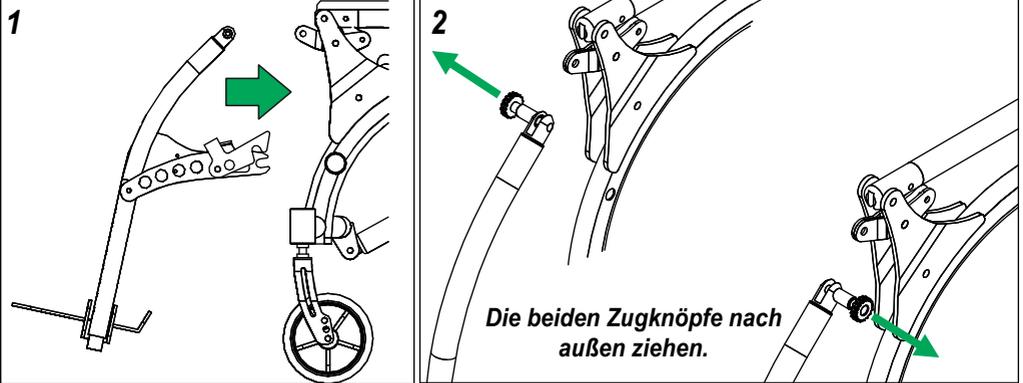
Bewegen Sie beide Seiten so aufeinander zu, dass am Ende die beiden Bohrungen übereinander liegen.



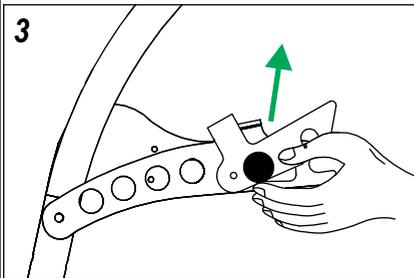
Dann befestigen Sie den Rücken mit der Rendelschraube zunächst auf der einen, dann auf der anderen Seite. Ziehen Sie die Schrauben gut fest!

Achtung! Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass die Rendelschrauben festgezogen sind! Überprüfen Sie regelmäßig die Schraubverbindung auf Haltbarkeit.



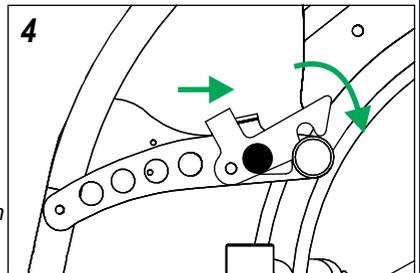


Um die Beinstütze einzuhängen, ziehen Sie zunächst die beiden Zugknöpfe nach außen und schieben sie die oberen Enden der Beinstütze über das herausstehende Profil am Sitz. Wenn die Zapfen, die Sie zurückgezogen haben, über der Bohrung der Profile sind, lassen Sie die Zugknöpfe los. Vergewissern Sie sich, dass die Zapfen durch die Bohrung gefaßt haben, indem Sie die Beinstütze nach vorn ziehen. Sie sollte sich nicht abziehen lassen. Prüfen Sie den festen Sitz vor jeder Nutzung.



ACHTUNG!
Vorsichtig öffnen!
Klemmgefahr!

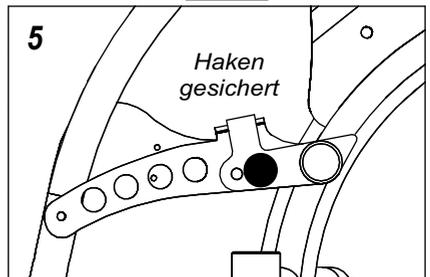
Halten Sie die beiden Haken in Richtung der Halteknöpfe.



Bei unvorsichtiger Handhabung kann es zu Klemmverletzungen kommen !!

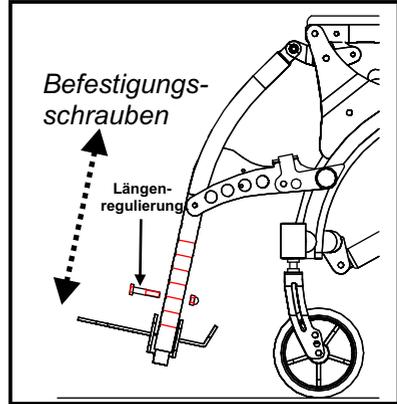


Halten sie die beiden Haken in Richtung auf die Halteknöpfe und schieben Sie mit einem Finger den oberen Teil leicht nach oben. Bewegen Sie die Beinstütze so auf den Halteknopf zu, dass der untere Teile der Haken die Halteknöpfe umfassen und lassen Sie dann die oberen Teile einschnappen. Prüfen Sie durch Ziehen nach vorn, dass die Haken fest sitzen. Prüfen Sie dies auch vor jeder Nutzung. Um die Beinstützen abz8unehmen, verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge.

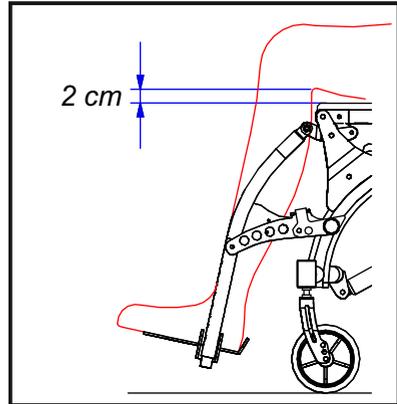


Die Beinstützen haben hochklappbare Fußplatten und sind in der Länge verstellbar.

Um die Länge der Beinstütze anzupassen, lösen Sie zunächst die Befestigungsschraube. Dann ziehen Sie bzw. schieben Sie das Rohr, das an der Fußplatte befestigt ist, so in das oder aus dem Rohr der Beinstütze, dass die Fußplatten die richtige Position erhalten. Fixieren Sie diese Position wieder mit der Befestigungsschraube. Bitte gut festziehen.



Als Anhaltspunkt für die richtige Länge gilt, ein Abstand von ca. 2 cm zwischen unterem Kniewinkel und Sitzfläche/Kissen.



Die Fußplatten können nach oben geklappt werden, um den Transfer zu erleichtern. Klappen Sie die Fußplatten immer hoch, wenn ein Transfer in den oder aus dem Rollstuhl vorgenommen wird. Stellen Sie sich niemals auf die Fußplatten.

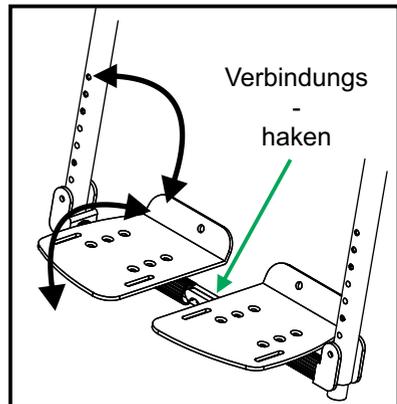
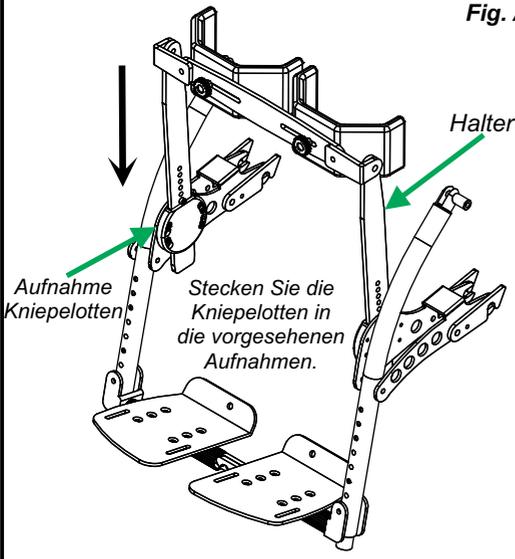


Fig. A



Die Kniepelotte setzt sich aus zwei Haltern zusammen, die in die dafür vorgesehene Aufnahme an den Beinstützen gesteckt werden müssen. (s. Fig. A).

Die Kniepelotte ist in Höhe, Tiefe und Winkel verstellbar. s.u.

Um die Höhe der Kniepelotten einzustellen, lösen Sie die beiden Schrauben zur Einstellung der Höhe (s. Fig.B), Schieben Sie die Halter in die gewünschte Höhe und fixieren Sie diese Höhe indem Sie die Schrauben in der entsprechenden Bohrung gut festschrauben. Die Kniepelotten sollten mit der Oberkante am Schienbeikopf sitzen. Stellen Sie sicher, dass die Pelotten während des Aufstehvorgangs nicht von unten gegen die Kniescheibe schieben.

Einstellung in der Höhe

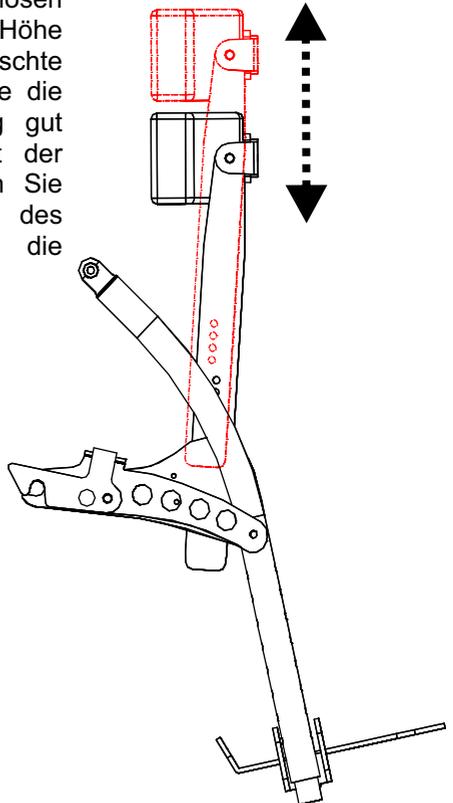
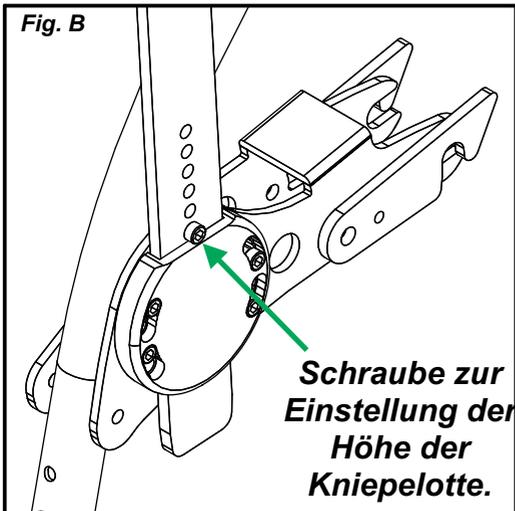


Fig. B



**Schraube zur
Einstellung der
Höhe der
Kniepelotte.**

Um die Tiefe der Kniepelotten einzustellen, lösen sie die jeweils 4 Schrauben links und rechts an der Aufnahme der Kniepelotte (s. Fig. C). Drehen Sie die Pelotte in die gewünschte Entfernung vom Knie und ziehen Sie die Schrauben wieder gut fest. Unter Umständen müssen Sie jetzt noch einmal die Höhe der Kniepelotten anpassen.

Einstellung der Tiefe

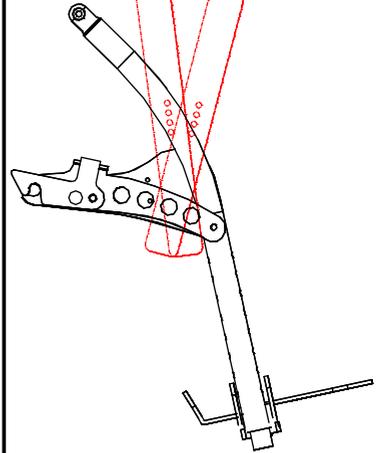
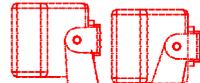
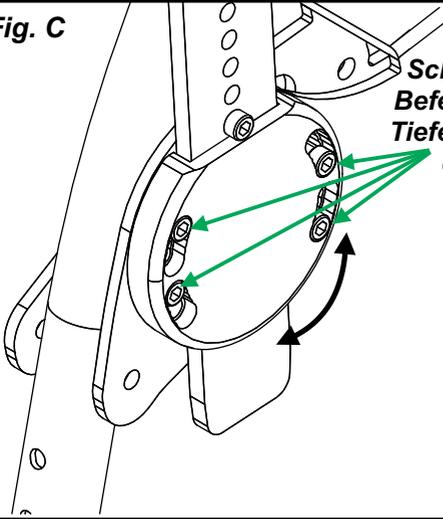


Fig. C

Schrauben zur Befestigung und Tiefeneinstellung der Kniepelotten

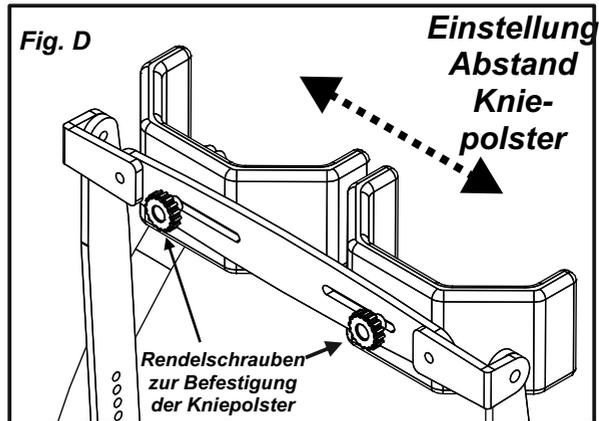


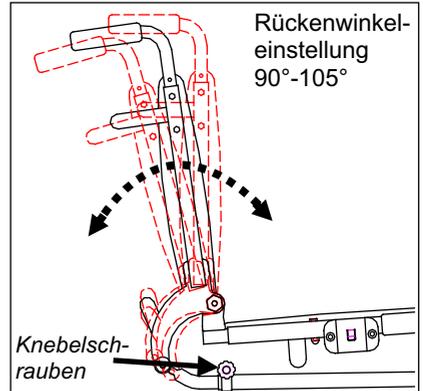
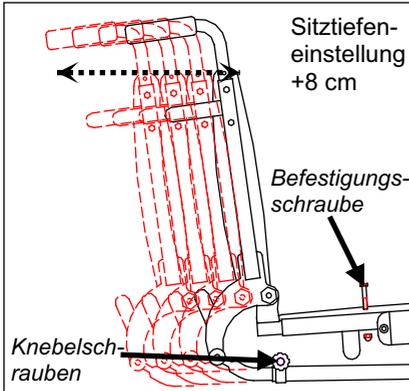
Achtung: Positionieren Sie die Kniepelotte nicht zu dicht am Bein, da ansonsten der Druck auf das Schienenbein während des Aufstehprozesses zu stark werden kann.

Die Kniepolster können im Abstand eingestellt werden (s. Fig.D). Lösen Sie die Rendelschrauben und schieben Sie die Kniepolster in die gewünschte Position. Ziehen Sie die Rendelschrauben wieder gut fest.

Fig. D

Einstellung Abstand Kniepolster



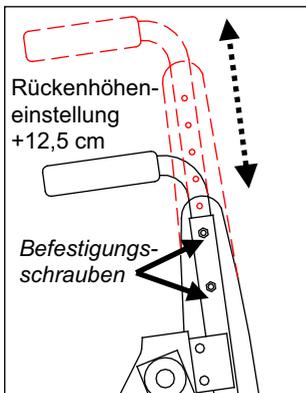


Der Rücken der HILO-Modelle lässt sich in Höhe, Winkel und Sitztiefe einstellen..

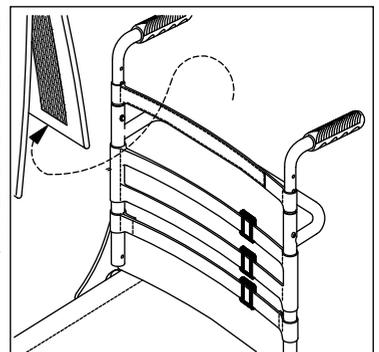
- Um die **Sitztiefe** einzustellen müssen Sie zunächst die zwei Schrauben unter dem Sitz (s. Bild oben links) entfernen. Durch Herausziehen der von Rücken ausgehenden Rohre aus dem Sitzrohr können Sie die Sitztiefe vergrößern durch Hereinschieben können Sie si verkürzen. Wenn Sie die gewünschte Tiefe erreicht haben, ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

- Um den **Rückenwinkel** zu verstellen, lösen Sie zunächst die beiden Schraubenunter dem Sitz am unteren Rahmenrohr (s. Bild oben rechts). Dann bewegen Sie den Rücken in die gewünschte Position und ziehen die Schrauben wieder fest..

Achtung: Die Rohre müssen auf beiden Seiten immer gleich eingestellt werden sonst beschädigen Sie den Rollstuhl!

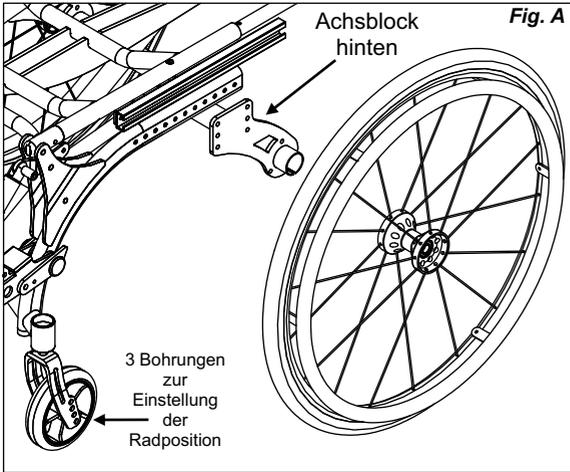


Wenn Sie die beiden Schrauben je seitlich an den Rückenroh-ren oben lösen, können Sie die Rück-enhöhe und die Höhe der Schiebe-griffe verändern, in-dem Sie an den Schiebegriffen das innere Rohr herausziehen.



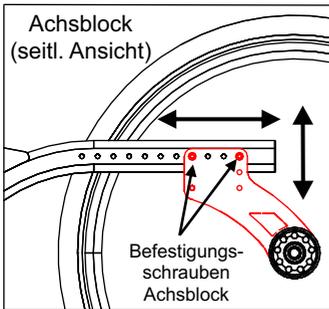
Danach müssen Sie die Schrauben wieder festziehen.

Die Härte des Rückens kann mittels der Klett-bänder eingestellt werden Für die Einstellung müssen Sie zunächst den Überwurf entfernen.Dann können Sie die einzelnen Klett-bänder so verlängern oder verkürzen, dass an den gewünschten Stellen der gewünschte Härtegrad entsteht.

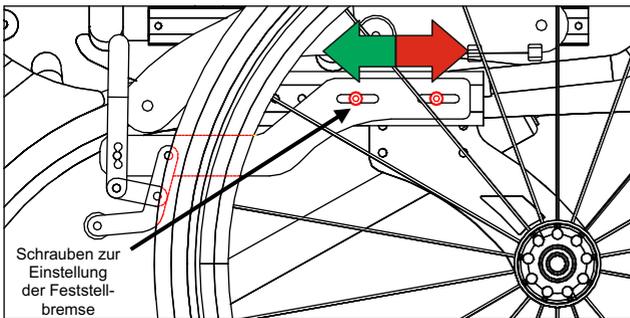


Durch die richtige Position des Achsblocks können Sie die Fahreigenschaften für den jeweiligen Nutzer verbessern, indem Sie die Balance des Rollstuhls und die Erreichbarkeit der Antriebsräder beeinflussen.

ACHTUNG: Diese Veränderungen sollten nur von Personal vorgenommen werden, das technisch geschult ist und die Konsequenzen des Handelns versteht. Bei Veränderung der Radposition muss immer die Notwendigkeit eines Kipschutzes geprüft werden. Vassilli s.r.l. lehnt jede Verantwortung für sach- und Personenschäden ab, wenn bei der Einstellung die vorgenannten Hinweise nicht beachtet wurden.



Verändern Sie die Radposition hinten, müssen Sie auch den Nachlauf und die Höhe der Vorderräder neu einstellen. Dazu nutzen Sie die 4 Bohrungen in der Gabel. (s. Fig.A).



Immer wenn Sie die Position der Antriebsräder verändern, müssen Sie die Position der Feststellbremse anpassen. Lösen Sie dabei die Schrauben zur Einstellung der Bremse (s. Fig. nebenstehend) und schieben Sie die Bremse so, dass sie einerseits gut vom Nutzer zu bedienen ist und andererseits die volle Bremswirkung entfaltet. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

N.B. Nach Einstellung der Bremsen machen Sie immer eine Bremsprobe!

Bei allen mit Steckachsen ausgerüsteten Faltfahrern sind die Antriebsräder ohne Werkzeug abnehm- bzw. aufsteckbar. Drücken Sie dafür den Knopf in der Radmitte. Achtung: Niemals durchführen, wenn jemand im Rollstuhl sitzt.

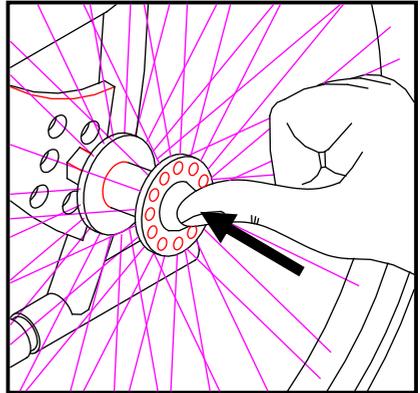


fig. 1

- Arretierknopf in der Radnabenmitte eindrücken und
 - Antriebsrad abziehen oder aufstecken.
- Achtung: Klemmgefahr!

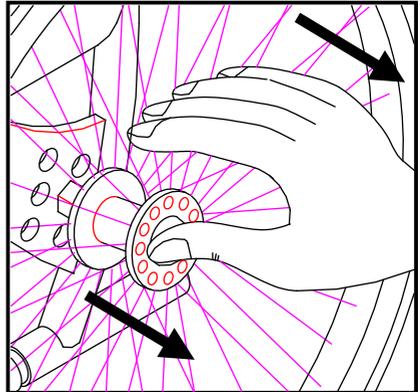


fig. 2

Nach dem Aufstecken des Antriebsrades muss der Arretierknopf einige Millimeter aus der Radmutter hervorstehen. Nur dann ist das Antriebsrad gesichert. Durch Ziehen bzw. Drücken überprüfen, ob die Steckachse sicher verriegelt ist.

Bevor Sie sich in den Rollstuhl setzen, sollte geprüft sein, dass die Steckachsen sicher arretiert sind.

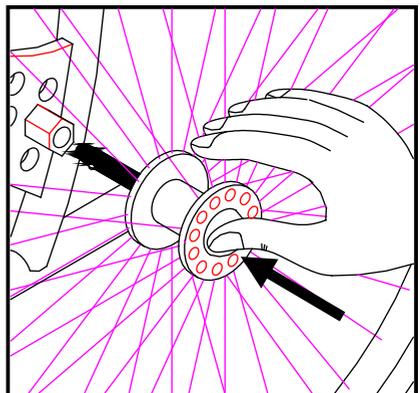


fig. 3

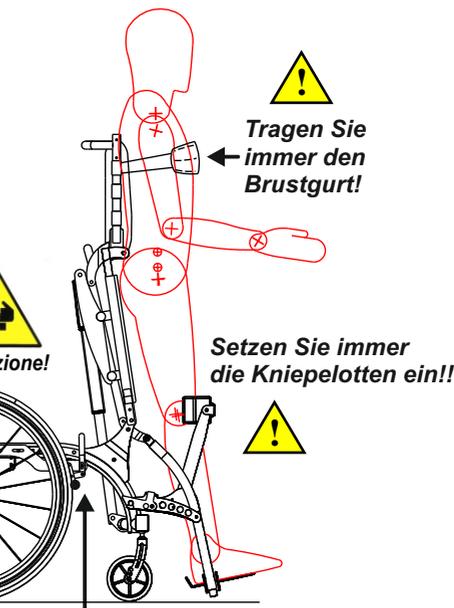
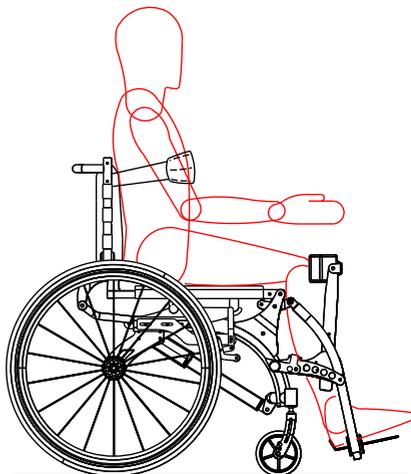
WARNUNG: Vor dem Aufstehen des Rollstuhls ist es absolut notwendig, sicherzustellen, dass der Benutzer in keiner Weise herausrutschen kann. Daher ist es zwingend erforderlich, dass Kniepelotten und Brustgurt sicher einzuheften bzw. festzustecken.

Der manuell fahrbare Rollstuhl 18.64ML ist ein Mobilitätshilfsmittel, das mittels eines per Handschalter bedienbaren Aktuators, den Nutzer in den Stand bringen kann. Durch regelmäßiges Training kann die Gefahr der Bildung von Druckgeschwüren und Dekubitus vermindert werden. Atmung, Kreislauf und Verdauung werden trainiert und erleichtert. Ferner kann der Nutzer in seinem Alltag durch das Stehen, den Radius seiner Selbständigkeit erhöhen. Durch Drücken der Taste mit dem Aufwärts-Pfeil gelangen Sie ins Stehen. Loslassen der Taste unterbricht den Aufstehvorgang. Durch Drücken der Abwärts-Taste, gelangen Sie wieder ins Sitzen.

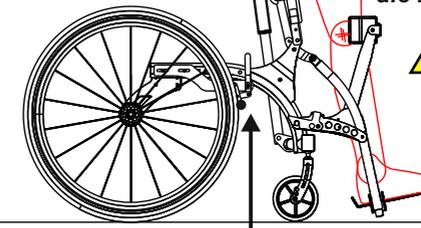
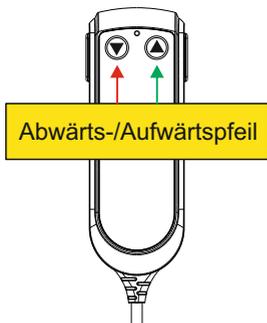
Bremsen Sie die 2 Hinterräder immer, indem Sie beide manuellen Bremsen feststellen (s. S. 4) !!

Vor und während des Auf-Steh-Vorgangs ist immer der mitgelieferte Brustgurt anzulegen. Dies ist eine obligatorische Sicherheitsmaßnahme.

Achten Sie während des Aufrichtens und Absenkens des Rollstuhls immer darauf, dass Finger, Hände Arme oder andere Körperteile, sowie Kleidungsstücke nicht in den von der Bewegung betroffenen Bereich gelangen. Es besteht Verletzungsgefahr!!



HANDSCHALTER



Immer beide Bremsen feststellen !!

Elektronik und Batterie sind unter dem Rollstuhlsitz stoßgeschützt befestigt. Laden Sie die Batterien auf immer, bevor Sie den Rollstuhl benutzen. Das gilt auch für die erste Nutzung.

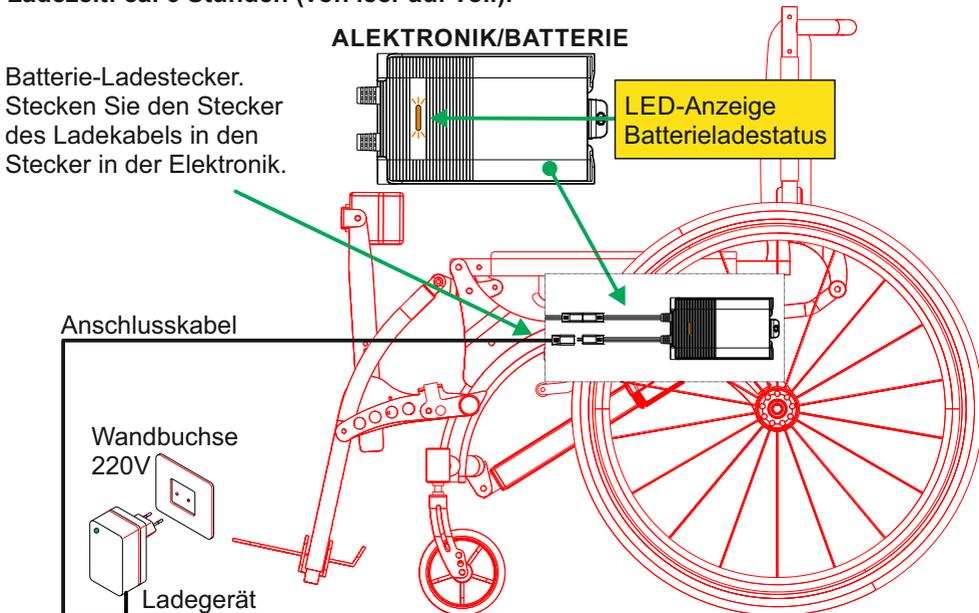
Um jeglichen Fehler zu vermeiden, wird jede elektrisch-elektronische Komponente über einen anderen Steckertyp mit dem Steuergerät verbunden.

BATTERIE AUFLADEN

Um die Batterien wieder aufzuladen, stecken Sie den Stecker des Ladekabels in den Stecker der Elektronik unter dem Sitz (siehe Zeichnung unten).

Schließen Sie das Ladegerät an eine 220V-Wandsteckdose an.

Ladezeit: ca. 6 Stunden (von leer auf voll).



Erklärung LED-Ladestandsanzeige:

- GRÜN - Der Akku ist geladen.
- ROT - die Ladung ist niedrig, sofort aufladen.
- LED am Ladegerät: GRÜN - Das Ladegerät ist an die Steckdose angeschlossen und über das Netzwerk mit Strom versorgt.
- LED am Ladegerät: ORANGE - die Batterie wird geladen.
- LED am Ladegerät: GRÜN - die Batterie ist vollständig aufgeladen.

WARNUNG: Wenn die Batterien vollständig entladen sind, wird ihre Lebensdauer halbiert (Tiefstentladung). Im Falle einer Tiefstentladung erlischt die Garantie. Achten Sie daher genau auf die visuellen Anzeigen der LED-Batterieladestandsanzeige).

Wenn die Batterien nur noch wenig Restladung haben, gibt das Steuergerät einen akustischen Alarm.



Wir empfehlen, die Batterien jedes Mal aufzuladen! Verwenden Sie nur das mit dem Rollstuhl gelieferte Ladegerät!



ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

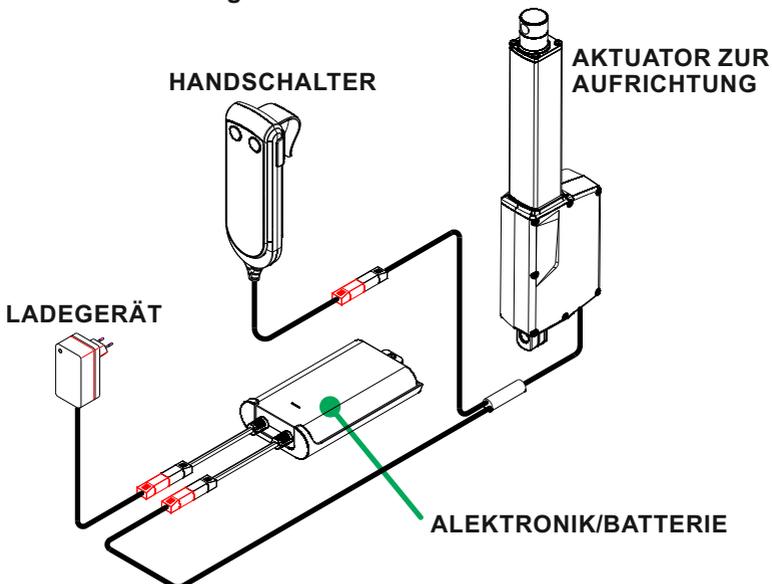


- Vor dem Laden lesen Sie die folgenden Anweisungen: Laden nur in Innenräume , nicht Regen oder Feuchtigkeit aussetzen.
- Erst Stecker mit der Batterie verbinden, dann Stecker in die Steckdose; erst Verbindung zur Batterie lösen, dann Stecker aus der Steckdose.
- ACHTUNG!** Gefahr eines elektrischen Schlages. Versuchen Sie nicht, dieses Gerät in irgendeiner Weise zu öffnen oder zu ändern.
- ACHTUNG!** Verhindern Sie offenes Feuer und Funken. Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung während des Ladens.
- Wenn das Netzkabel des Ladegeräts beschädigt ist, beenden Sie sofort die Verwendung und wenden Sie sich an Ihr Sanitätshaus.
- NIE Einmalsbatterien und nicht wiederaufladbare Batterien aufladen.
- Halten Sie das Ladegerät aus der Reichweite der Kinder.
- Falls das Ladegerät in der Nähe eines Fensters platziert wird, muss es gegen die direkten Sonnenstrahlen geschützt werden, da sie es überhitzen können.
- Nutzen Sie das Ladegerät nicht in einem geschlossenen Fach ohne ausreichende Frischluftzufuhr. Es könnte überhitzen.
- Nutzen Sie das Ladegerät nicht mit beschädigter oder schlechter Verkabelung (Sanitätshaus informieren).

VERKABELUNG

Unten sind die Anschlüsse der elektrischen/elektronischen Komponenten des 18.64ML abgebildet.

WARNUNG: Der Austausch von elektrischen Teilen sollte nur von geschultem und kompetentem Personal durchgeführt werden.



Der Rollstuhl kann mit haushaltsüblichen alkoholfreien Reinigungsmitteln desinfiziert werden. Am besten verwenden Sie ph-neutrale Lösungen.

HILO LA und HILO M sind zum Wiedereinsatz geeignet. Dabei muss eine Überprüfung (s.S.22,27,) ggf. Austausch oder Reparatur defekter Teile und eine Wartung wie im Folgenden und auf S. 29, beschrieben durchgeführt werden:

BEZÜGE: Bezüge wöchentlich mit haushaltsüblichem, neutralem Reiniger reinigen. Sitz und Rückenlehne müssen bei geöffnetem Rollstuhl gespannt sein, ansonsten müssen sie ausgetauscht werden. Desinfektion mit handelsüblichen Desinfektionsmittel.

KUGELLAGER UND BEWEGLICHE MECHANISCHE TEILE: Die beweglichen mechanischen Teile und die Kugellager müssen periodisch geölt werden. Vermeiden Sie es, den Rollstuhl an feuchten und nicht gut durchlüfteten Orten abzustellen, um Rostbildung an den beweglichen Teilen zu verhindern, was wiederum deren Funktionalität beeinträchtigen könnte.

GESTELL/RAHMEN: Die Rahmen unserer Rollstühle (Verchromung und Lackierung) sind so behandelt, daß die Effizienz im Laufe der Zeit auch ohne besondere Pflege erhalten bleibt. Beim Gebrauch des Rollstuhles in Meeresnähe ist es jedoch ratsam, auf die verchromten Rahmenteile einen Ölfilm aufzustreichen, damit die Verchromung nicht durch Salz angegriffen wird. Bei unbeabsichtigtem Kontakt mit Meerwasser den Rollstuhl sofort gründlich waschen und trocknen, möglichst mit einem Druckluftstrahl. Danach den Rahmen sofort mit einem Lappen einölen zur Vermeidung von Rost oder Oxidation. Ansonsten genügt die Reinigung/Desinfektion mit einem haushaltsüblichen Reiniger bzw. Desinfektionsmittel.

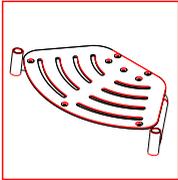
LUFTDRUCK DER VORDER- UND HINTERREIFEN: Der Luftdruck der Reifen ist von größter Wichtigkeit. Er muß immer den folgenden Werten entsprechen: *Vorderräder: 2,5 bar (bei Option Luftreifen) Hinterräder: 4,5 bar* . Falls die Hinterräder beschädigt werden, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, der mittels entsprechendem Hebel den Reifen von der Felge nehmen kann. Dann die Kappe abschrauben und das Ventil herausziehen, um den kaputten Schlauch herauszunehmen. Zum Montieren in umgekehrter Weise vorgehen. Von Zeit zu Zeit muß die Stärke des Reifenprofils kontrolliert werden. Falls das Profil zu sehr abgefahren muß die Reifendecke ausgetauscht werden. Für notwendigen Austausch von Reifen benachrichtigen Sie Ihren Fachhändler. Das Aufpumpen der luftbereiften Räder kann durch Kompressor oder Fußpedalpumpe erfolgen, die mit Manometer und Autoräder-Verbindungsstück ausgestattet sind.



Spätestens nach 24 Monaten der Nutzung sollte bei einer Wartung durch geschultes Fachpersonal der Rollstuhl und sein Zubehör auf mechanische und funktionelle Beschädigungen geprüft werden. Insbesondere die Sicherheitsrelevanten Teile (Bremsen, Gasdruckfedern, IEC 601-1/1988, etc.) müssen überprüft werden.

Das Vorhandensein der rechtl vorgeschriebenen Typenschilder muss geprüft werden.

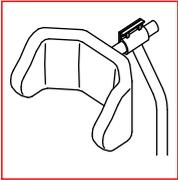




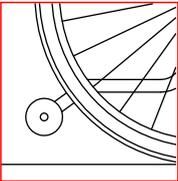
suppl.
Fußbrett, rückklappbar/ höheneinstellbar



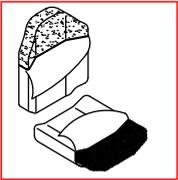
Art. 13.20 : Trommelbremse für die Begleitperson.



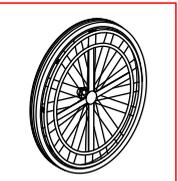
Art. 14.81 : Kopfstütze



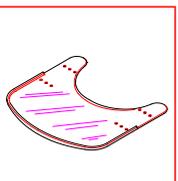
Art. 13.43 : Antikippräder



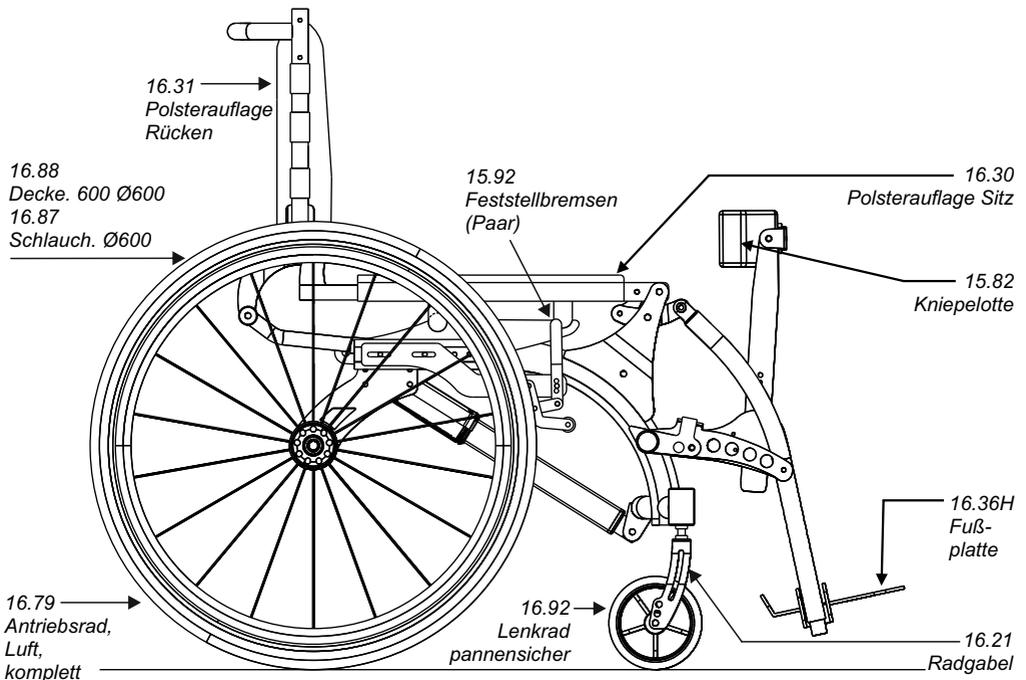
suppl. 21.06H : schienale posturale.
suppl. 21.14H : sedile posturale.
Schienale e sedile imbottiti in Foam Active disponibili separatamente.



Art 13.61D - 13.61S :
Einhand-Antrieb rechts oder links.



Art 14.51U : Therapietisch, transparent



ACHTUNG: Bei jeder Nachfrage geben Sie bitte Typ und Seriennummer an.

Max. Gesamthöhe.....	einstellbar von 87 bis + 8 cm.
Max. Gesamttiefe.mit Beinstütze...	95 cm.
.ohne Beinstütze.....	83 cm.
Max. Gesamtbreite.....	58 - 60 - 62 cm.
Sitzbreiten.....	36 - 38 - 40 - 42 - 44 - 46 cm.
Sitzhöhen.....	von 49 bis 55 cm.
Sitztiefen.....	von 36 bis 52 cm
Rückenhöhe.....	einstellbar von 30 bis 10 cm
Räder vorn.....	Ø120 mm
hinten.....	Ø600 mm
Luftdruck Räder vorn.....	/
hinten.....	4,5 bar
Max. Gefälleüberwindung.....	6° auf festem, hindernisfreiem Untergrund
Max. Hindernisüberwindung.....	4 cm
Max. Tragkraft.....	100 Kg. (Junior 75 Kg.)
Gewicht.....	26 Kg.
Hebe Zyklen.....	15

Batterietyp: Lithium
 Kapazität: 1.5Ah
 Eingangsspannung: 24V DC
 Ausgangsspannung: 24 DC 1.5Ah
 Spannung Aktuator: 24 DC - 2500N

Die am Rahmen befestigten Typenschilder enthalten charakteristische Daten Ihres Rollstuhls. Dies sind, Typ/Artikelnummer, Jahr/Los der Fabrikation, höchstes überfahrbares Hindernis, maximale Ladung und maximaler Reifendruck..

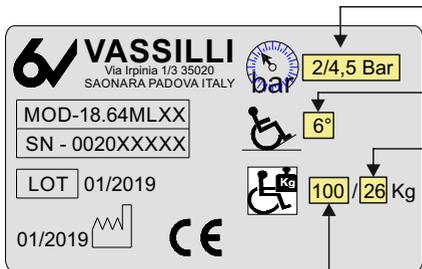
Typenschild am Rahmen

Zeigt den Luftdruck der hinteren Räder in Bar.

Gibt die maximal überwindbare Steigung Neigung an.

Diese Zahl, ausgedrückt in Kg, gibt das Gewicht des Rollstuhls an.

WARNUNG: *Diese Zahl, ausgedrückt in Kg, gibt die Tragkraft des Rollstuhls an.*



TYPENSCHILDER ELEKTRISCHE KOMponentEN



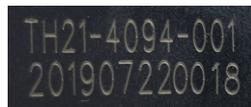
Typenschild auf Ladegerät aufgebracht



Typenschild auf dem Aktuator aufgebracht



Typenschild auf der Schalttafel aufgebracht



Typenschild auf dem Handschalter gedruckt

Die Entsorgung des Hilfsmittels, seiner Teile und der Verpackung muss gemäß den geltenden gesetzlichen Regelungen erfolgen. Dies gilt insbesondere für die Bestimmungen zur Wiederverwertung und Entsorgung von Verpackungen, Metall, Kunststoffen, elektronischen Komponenten, Batterien etc.

Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrer Gemeinde.

Achtung !! Niemals dürfen diese Bestandteile in der Umwelt entsorgt werden!



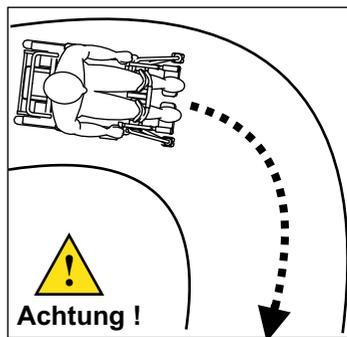
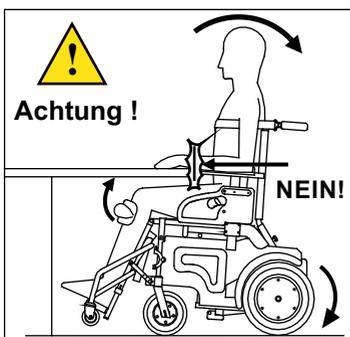


Die eingebaute Elektronische Steuerung ist so ausgelegt, dass sie die Sicherheitsaspekte bei Nutzung im hier beschriebenen Rahmen berücksichtigt. Im Einzelfall kann der Fachhändler einzelne Parameter individuell auf Ihre Bedürfnisse einstellen.

Die Vorsichtsmaßnahmen auf den folgenden Seiten sind unbedingt zu beachten!

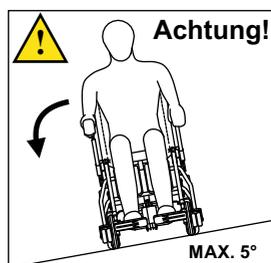
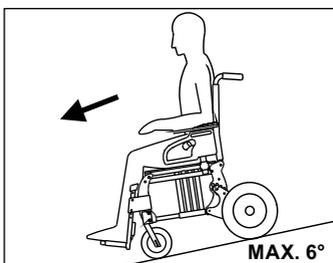
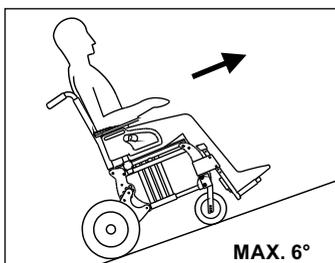
Fahren Sie nie:

- jenseits der angegebenen Limitierungen (Beladung, Steigung etc.).
- an Orten ohne festen, griffigen Untergrund z.B. meiden Sie feuchte Abhänge).
- wenn Reparaturbedarf am Rollstuhl zu erkennen ist.
- während Sie mobil telefonieren.



Vermeiden Sie im Fahrbetrieb ein Anstoßen der Armlehnen oder anderer Rahmenteile an Tischkanten oder die Seiten enger Durchgänge. Sie könnten die Steuerung beschädigen und im schlimmsten Falle umstürzen.

Fahren Sie enge Kurven und Gefällstrecken langsam und gleichmäßig. Durch abruptes Lenken oder Bremsen kann der Rollstuhl umstürzen.



ES IST STRENG VERBOTEN, STEIGUNGEN ODER GEFÄLLE MIT NEIGUNG HÖHER ALS ERLAUBT ZU DURCHFAHREN !

AUF RAMPEN/SCHRÄGEN ODER UNEBENEN FLÄCHEN DARF DIE AUFSTEHFUNKTION NICHT BETÄTIGT WERDEN! DER SITZ MUSS IN DER GRUNDPOSITION BLEIBEN !



AUF GEFÄLLSTRECKEN ABRUPTES KURVENLENKEN VERMEIDEN UND NUR SEHR BEHUTSAM LENKEN; SONST BESTEHT STURZGEFAHR !



- Die maximale Tragekraft des Rollstuhls ist auf dem Typenschild (silbern) angegeben, das am Rollstuhlrahmen angebracht ist (s. S. 19 dieses Handbuchs). Der Benutzer und die Zuladung inkl. Anbauten dürfen dieses Gewicht niemals überschreiten.

WARNUNG: Wenn Sie die maximale Tragekraft überschreiten, können Sie Rollstuhlschäden, Umkippen und Verletzungen für sich selbst und Dritte verursachen.

- Bevor Sie Anpassungen und Modifikationen an dem Rollstuhl vornehmen, lesen Sie sorgfältig die Bedienungsanleitung.

- Wenn Sie die Achse der Hinterräder des Rollstuhls versetzen (s. S. 11), wird der Schwerpunkt des Rollstuhls geändert. Deshalb müssen Sie immer vor Gebrauch die Stabilität der neuen Einstellung testen.

- Jede Änderung oder Einstellung des Rollstuhls muss von kompetentem und gut ausgebildetem Personal vorgenommen werden.

- Überprüfen Sie vor der Benutzung des Rollstuhls den Reifendruck (s. S. 18 dieser Bedienungsanleitung oder dem auf dem Rollstuhl angebrachten Etikett).

WARNUNG: Reifen mit zu geringem Druck können Schleudern und Stürze verursachen. Zu geringer Reifendruck beeinträchtigt die ordnungsgemäße Funktion der Rollstuhlbremsen (s. S. 4).

- Um Stürze mit möglichen schweren Verletzungen zu vermeiden, befahren Sie keine Rolltreppen, . Verwenden Sie immer verfügbare Hilfsmittel wie Rampen oder Aufzüge.

- Verwenden Sie den Rollstuhl nicht auf unbefestigtem, schlammigem und rutschigen Gelände, um Unfälle und Stürze zu vermeiden.

ACHTUNG!! Während der Rollstuhl sich aus dem Stand absenkt, sollten der Benutzer und die Begleitperson darauf achten, dass niemand mit Armen, anderen Körperteilen oder Kleidungsstücken in den Bewegungsbereich des Rollstuhlsitzes gerät. Es besteht Verletzungsgefahr durch Quetschen, Strangulieren oder Abtrennen.



ACHTUNG: Auf den folgenden Seiten sind einige Gefahrensituationen dargestellt, die in bestimmten Situationen bei unsachgemäßer Handhabung eintreten können. Der Rollstuhlbenutzer, wie auch die Begleitperson, sollten die Ratschläge beachten, um solche Gefahrensituationen zu vermeiden.

Nachfolgend sind die gängigsten Empfehlungen und Tips dargestellt.

Für Erstbenutzer empfehlen wir, sich vom Rehabilitations-Pflegepersonal persönlich einweisen zu lassen.



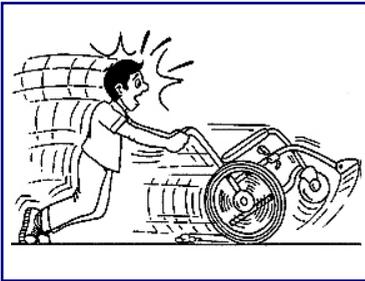
KLAPPEN SIE IMMER DIE FÜßPLATTEN HOCH, EHE SIE UMSETZEN



HEBEN SIE DEN ROLLSTUHL NIE AN DEN ARMLEHNEN AN!



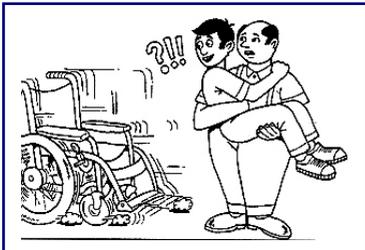
STELLEN SIE SICH NIE AUF DIE FÜßPLATTEN! ES BESTEH STURZGEFAHR!



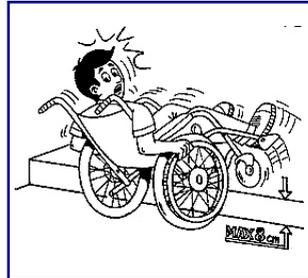
NUTZEN SIE DEN ROLLSTUHL NICHT ALS ROLLATOR. ES BESTEH STURZGEFAHR!



FAHREN SIE STUFEN ETC: NIE NUR MIT EINEM RAD HINAB. BEACHTEN SIE DIE MAXIMALE STEIGHÖHE!



VOR JEDEM UMSETZEN ZIEHEN SIE DIE BREMSEN AN!



FAHREN SIE NICHT ÜBER STUFEN ETC: HÖHER ALS 4 CM; STURZGEFAHR!

GARANTIEBEDINGUNGEN :

ES GELTEN UNSERE ALLGEMEINEN GESCHÄFTS- UND LIEFERBEDINGUNGEN IN IHRER AKTUELLEN VERSION. IM FALLE; DASS SICH ZWISCHEN DEN FOLGENDEN AUSFÜHRUNGEN UND DEN ALLGEMEINEN GESCHÄFTS- UND LIEFERBEDINGUNGEN UNTERSCHIEDE ERGEBEN, GELTEN DIE REGELUNGEN DER ALLGEMEINEN GESCHÄFTS- UND LIEFERBEDINGUNGEN.

FÜR DIE RAHMENKONSTRUKTION BETRÄGT DIE GARANTIEFRIST 24 MONATE VOM KAUFdatum.

Für bewegliche Teile und Teile, die der Abnutzung unterliegen beträgt die Garantie 12 Monate.

Die Garantieansprüche sind zunächst gegenüber dem Fachhändler geltend zu machen.

Während der Garantiezeit wird **VASSILLI Deutschland GmbH** nach eigener Entscheidung defekte Teile kostenlos ersetzen oder reparieren, wenn es sich um einen Fabrikations-, Material- oder Konstruktionsfehler handelt und festgestellt wurde, dass es sich **nicht um einen Schaden handelt, der durch falsche oder unzulässige Nutzung** entstanden ist.

Ist nach Rücksprache mit dem Hersteller eine Einsendung zur Reparatur erforderlich, werden bei gerechtfertigten Garantieansprüchen, die Kosten ersetzt. Die Rücksendung erfolgt kostenpflichtig für den Empfänger und der Gefahrenübergang findet bei Übernahme durch den Spediteur statt.

Gerichtsstand ist Löhne, DE.

KEIN GARANTIEANSPRUCH BESTEHT U:A:

- BEI ZWECKENTFREMDETER NUTZUNG.***
- NICHT VOM HERSTELLER AUTHORIZIERTEN ÄNDERUNGEN.***
- KATASTROPHENFÄLLEN UND VANDALISMUS.***

Die in dem Handbuch vorgestellten Produkte dürfen nicht verändert werden. Jede Änderung, auch der Einbau von nicht originalen Ersatz- oder Anbauteilen ohne Autorisierung stellt ein Sicherheitsrisiko dar und lässt jeden Garantie- und Haftungsanspruch erlöschen.

Die Firma VASSILLI übernimmt keinerlei Verantwortung für Schäden an oder durch Produkte, die in o.g. Weise verändert wurden.

Die Nichtbeachtung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungsvorschriften entbindet Vassilli von jedem Haftungs- und Garantieanspruch.

URTEIL

1 schwach

2 kaum ausreichend

3 ausreichend

4 ziemlich gut

5 gut

PRODUKTQUALITÄT

Bitte beurteilen Sie die Qualität der Vassilli-Produkts:



1. Ästhetik	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
2. Verarbeitung	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
3. Farbe/Lackierung	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
4. Zubehörteile	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
5. Brauchbarkeit / Zweckmäßigkeit	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
6. Widerstand / Haltbarkeit	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
7. Verbrauchsmaterialien	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
8. Technische / projektmäßige Lösungen	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

SERVICEQUALITÄT

Bitte beurteilen Sie den von Vassilli gebotenen Service:



9. Einhaltung der vereinbarten Lieferzeit	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
10. Rechtzeitigkeit in Kundendienst	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
11. Verfügbarkeit von Ersatzteilen	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
12. Deutlichkeit / Vollständigkeit der Angebote	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
13. Höflichkeit von Vassilli-Personal	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

ORGANISATIONSQUALITÄT

Bitte beurteilen Sie den Organisationsstand von Vassilli anhand folgender Kriterien:



14. Lieferzeit	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
15. Gelieferte technische Unterlagen	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
16. Geliefertes Handels- und Werbematerial	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
17. Organisation von Zusammenkünften/ Aktualisierungstermine	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
18. Geschäfts- und Preisbehandlung	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
19. Vassillis-Vorstellung auf dem Markt	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

 Handel Endbenutzer

NAME (freiwillig) _____

DATUM _____



WICHTIG! DIESEN COUPON ABSCHNEIDEN UND UNTER GESCHLOSSEN EM UND FRANKIERTEM UMSCHLAG SENDEN! DIE GARANTIE BLEIBT UNGÜLTIG, WENN DIESER TEIL NICHT ABGESCHICKT WIRD!

Sehr geehrter Kunde,
die Firma Vassilli Deutschland GmbH bittet Sie um etwas von Ihrer Zeit, damit wir aufgrund Ihrer Beurteilung uns stetig weiter verbessern können. Wir bitten daher, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen und an folgende Anschrift uns zuzusenden:

VASSILLI Deutschland GmbH
Oeynhausener Str. 48-54, 32584 - Löhne

Wir danken Ihnen für Ihre Bereitschaft zur Unterstützung. Bitte setzen Sie sich mit uns für alle Auskünfte und/oder Hinweise an den folgenden e-mail Anschriften in Verbindung:

info@vassilli-deutschland.de

Name und Anschrift des Rollstuhlbesitzers:

Name, Vorname des Kunden

Straße, Hausnr.

PLZ

STADT

LAND

Telefon (freiwillig)

Artikel:

Fertigungsnr./ Jahr

Seriennummer:

**STEMPEL FACHHÄNDLER
UND ANKAUFSDATUM**



**FÜR ALLE TECHNISCHEN ODER
ANWENDUNGSINFORMATIONEN, WENDEN SIE SICH BITTE
AN UNSEREN FACHHÄNDLER.**

STEMPEL FACHHÄNDLER

--

VERKAUFSDATUM

--	--	--

REGISTRIERUNGSDATUM

--	--	--

**DIESE
GEBRAUCHSANLEITUNG MUSS
BEI JEDER REPARATUR
VORGELEGT WERDIEN.**

**ETICHETTA
DEL COSTRUTTORE**